

Workshop in Breakdance und Streetdance für Mädchen

db. Nach dem Erfolg des ersten Tanzworkshops vom letzten Jahr organisiert die städtische Jugendarbeit Chur erneut einen kostenlosen 5-tägigen Break- und Streetdance-Workshop. Dieser hat in sich: zusammen mit Michèle Amstutz alias DJ Mad Madam und den Breakdancern und Prix-Walo Gewinnern «Dirty Hands» erwartet die Mädchen dieses Jahr vom 11. bis 15.10.2005 ein mitreisendes Programm.

Bereits letztes Jahr fanden durch die Städtische Jugendarbeit Chur in der Quaderbaracke Tanzworkshops statt. Zum einen gab es einen über mehrere Monate anhaltenden Breakdance-Kurs und zum andern zwei Tage separate Tanzkurse speziell für Mädchen. Da diese Mädchen im letzten Jahr Interesse am Breakdance zeigten, dürfen den diesjährigen Workshop für diesmal nur Mädchen absolvieren.

Was die Teilnehmerinnen erwartet

Durch eine gute Zusammenarbeit mit den Breakdance-Profis von «Dirty Hands» und der professionellen She-DJ und Produzentin, Tänzerin und Lehrerin Michèle Amstutz lernen Mädchen im Alter von 13–16 Jahren nicht nur die Grundlagen des Break- und Streetdance, sondern werden eine Woche lang mit den Profis an einer Choreographie arbeiten, die sie dann zum Schluss im Rahmen eines Midnight-Chur-Abends auführen dürfen. Der Tanzkurs findet jeweils morgens von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 14 bis 16 Uhr statt. Als Raum stehen die beiden Stadtbaumgarten Turnhallen zur Verfügung. Die Teilnahme



Michèle Amstutz alias DJ Mad Madam sorgt für einen mitreisenden Workshop.

ist kostenfrei, jedoch werden bei Versäumnis nach Anmeldung 20 Franken in Rechnung gestellt. Die Mittel werden durch die Städtische Jugendarbeit Chur aufgebracht.

Mehr über Michèle Amstutz...

Schon früh entdeckte Michèle Amstutz, auch bekannt als DJ Mad Madam, für sich die Rapmusik. Ihre ersten Club-Erfahrungen sammelte DJ Mad Madam im Jahre 2000 mit Unterstützung der Wierd Production, 2001 wechselte sie zu Dialog Records und schloss sich mit Rapperin «Big Zis» zusammen und tourte mit ihr und ihrem Album durch die ganze Schweiz und einige deutsche Städte. Mit dem Debüt-Album «Keini so» wurden sie als Duo 2001 auch von der Stadt Zürich mit dem Werkjahr-Preis ausgezeichnet. Inzwischen ist Michèle als DJ, Produzentin, Tänzerin und Lehrerin unterwegs, und so gibt es fast keinen Club in der Schweiz, in dem sie

noch nicht als DJ hinter dem Pult stand und den Leuten gehörig einheizte. Bitte nicht so viel über sie als She DJ schreiben – sondern mehr über ihre Tanzschule. Infos unter www.stepmaker.ch

...und die «Dirty Hands»

Im Jahre 2001 wurde der Breakdance-Verein Zug gegründet mit dem Ziel, den Breakdance in Zug

zu fördern und Trainingsmöglichkeiten für aktive Breakdancer zu schaffen. Bei seiner Gründung zählte der Verein elf Mitglieder, allesamt Freunde und Kollegen. Nach diversen Auftritten mit immer wieder anderen Besetzungen entschieden sich die Brüder Jan und Mark Dossenbach sowie Michael Hofmann, nur noch zu dritt aufzutreten. Unterdessen sind sie so gut, dass sie diverse Breakdance-Workshops anbieten und sogar die Leitung der Breakdancekurse im Tanzatelier in Zug übernommen haben. Als jüngsten Erfolg haben sie den Prix-Walo Sprungbrett mit ihren Tanzkünsten gewonnen!

Anmeldemöglichkeiten für den Workshop vom 11. bis 15. Oktober

Städtische Jugendarbeit Chur
Postfach 397, Reichsgasse 20
7002 Chur
Tel: 081/ 284 85 84
E-Mail: jugendarbeit@chur.ch
oder gian-marco.schmid@chur.ch

«DEFINITION JUGENDLICHE/R»

Vielen Menschen ist der eigentliche Begriff «Jugendliche/r» unklar. Da oftmals in den Zeitungen oder im Fernsehen von «randalierenden Jugendlichen» gesprochen wird, führt es zu Missverständnissen, obwohl es sich bei jenen letztendlich um Personen handelt, welche die 18er, vielfach sogar die 20er-Grenze weit überschritten haben. So kann es zu negativen Vorurteilen gegenüber Jugendlichen kommen. Hier eine Definition des Begriffs «Jugendliche/r», verfasst von Karin Melotti-Hirsch, Teamleiterin der Städtischen Jugendarbeit Chur:

«Der Mensch hat verschiedene Lebensabschnitte, die trotz fließender Übergänge voneinander unterschieden werden. Je nach Auffassung können zur Eingrenzung der Lebensabschnitte Alterswerte oder ein Begriff anhand von qualitativen Merkmalen benutzt werden. Der Abschnitt der Jugendzeit beinhaltet die Pubertät, das Ende der Schulzeit, der Beginn der Berufsbildung, die Abnabelung vom Elternhaus und die Identitätsfindung.

Die Jugendzeit durchlebt ein/e Jugendliche/r im Alter von ca. 13–18 Jahren 9(siehe www.wikipedia.de).

In der Schweiz wird die Mündigkeit mit dem 18. Lebensjahr erreicht, d.h. nach Gesetz ist eine Person dann volljährig und urteilsfähig.»

Die McDonald's ZWEIERREIHE 2^{Fr}

Jedes Produkt 2 Franken. Jeden Tag.

i'm lovin' it